

27.10.2008

## 50 Jahre analoges Fernsehen – Eine Ära geht zu Ende

**Am 25. November 2008 wird die Umstellung vom analogen auf das digitale Antennenfernsehen in Deutschland abgeschlossen. Mit dem Start von DVB-T: Das ÜberallFernsehen in weiten Teilen Nordbayerns endet gleichzeitig die über 50 jährige Ära der analogen Terrestrik. Damit ist es dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk in enger Zusammenarbeit mit weiteren Marktteilnehmern gelungen, die politischen Vorgaben zur Digitalisierung des terrestrischen Fernsehens in sechs Jahren umzusetzen.**

Die Terrestrik ist mit DVB-T der erste Übertragungsweg, der die Zielsetzung aus dem Jahre 1998 'Digitalisierung der Netze bis 2010' umsetzt, ja sogar um zwei Jahre unterschreitet. Nur durch die Digitalisierung ist es möglich, den TV-Empfangsweg Antenne wieder attraktiv zu machen und langfristig einen direkten, freien, kostengünstigen und universellen Zugang zum Medium Fernsehen aufrechtzuerhalten. DVB-T ist vielseitig einsetzbar für Standard-TV, Fernsehen auf dem Handy und hochauflösendes Fernsehen HDTV.

„Im Hinblick auf die Nutzung freiwerdender Frequenzen im Zuge der Digitalisierung, die so genannte 'Digitale Dividende', müssen dem Rundfunk Entwicklungsmöglichkeiten offen stehen“, so Herbert Tillmann, Vorsitzender der Produktions- und Technikkommission von ARD und ZDF (PTKO) und Direktor Produktion und Technik beim Bayerischen Rundfunk. „Dabei gilt es den Anforderungen im portablen, mobilen aber auch hochauflösenden Fernsehmarkt gerecht zu werden.“

Bundesweit können ab Ende November über 90 Prozent der Haushalte mehr als zehn öffentlich-rechtliche Qualitätsprogramme ohne Zusatzgebühren mit Dachantenne nutzen. „DVB-T stellt für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk eine Basistechnologie dar, die in den kommenden Jahren stetig fortentwickelt wird“, so der Direktor für Produktion und Technik. „2009 ist beispielsweise eine Sendernetzverdichtung in Südbayern in Garmisch-Partenkirchen und am Hochberg geplant.“

Der Erfolg von DVB-T lässt sich in erster Linie an den hohen Geräteverkaufszahlen ablesen. Nach einer Schätzung der Deutschen TV-Plattform werden bis Ende des Jahres knapp 16 Mio. Geräte mit DVB-T-Empfangsteil in Deutschland abverkauft sein. Auch der Anteil an tragbaren Fernsehgeräten und mobilen Lösungen, ob Handys oder im PKW, nimmt stark zu und belegt den Erfolg des Systems DVB-T. Die terrestrische Fernsehversorgung hat damit den Weg in eine vielversprechende Zukunft beschritten.



### **Hintergrund:**

Das Kürzel DVB-T steht für Digital Video Broadcasting - Terrestrial, kurz: Digitales Fernsehen über Antenne. DVB-T ermöglicht über Antenne die Ausstrahlung von erheblich mehr TV-Programmen in besserer Qualität und eine flexiblere Nutzung innerhalb und außerhalb von Gebäuden sowie unterwegs. Daher wird es auch "DVB-T: DasÜberallFernsehen" genannt. Zusammen mit den Digitalnormen für Kabel- und Satellitenübertragung bildet DVB eine Familie internationaler Standards für das Fernsehen der Zukunft. Ferner können mit DVB-T digitale Zusatzdienste, z. B. MHP-Datendienste, übertragen werden. Die Multimedia Home Platform (MHP) ist ein europäischer Standard zur Entwicklung von interaktiven, multimedialen Mehrwertdiensten für das digitale Fernsehen. Der Umstieg auf DVB-T erfolgt bereits in verschiedenen europäischen Ländern. In Deutschland wird DVB-T seit 2002 in Ballungsräumen eingeführt. In München und Nürnberg ist die Umstellung auf digitalen terrestrischen Empfang Ende Mai 2005 erfolgreich verlaufen. Im Jahre 2006 startete DVB-T in Teilen Unterfrankens und in Ostbayern, 2007 in Schwaben.

**Info-Telefon Bayern 01805/31 05 05** (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz) Mo. bis Fr. 9 bis 19 Uhr - am Tag der Umstellung und den folgenden Tagen bis 21 Uhr (vom 25.11. bis 28.11.2008).

**Weitere Informationen zu DVB-T:** [www.ueberallfernsehen.de](http://www.ueberallfernsehen.de) und [www.br-online.de/dvb-t](http://www.br-online.de/dvb-t) und im Bayerntext S. 478 sowie im ZDFtext-Seite 780.

**Online-Abfrage des DVB-T-Empfangs** durch Eingabe der Postleitzahl oder des Ortsnamens auf [www.ueberallfernsehen.de](http://www.ueberallfernsehen.de) unter dem Menüpunkt "Empfangsprognose".

**Übersichten zur Programmbelegung und Verbreitung sowie Fotomaterial** in Druckqualität im Internet unter: [www.bayern.ueberallfernsehen.de](http://www.bayern.ueberallfernsehen.de) --> Presse

### **Presse-Kontakt:**

BR-Pressestelle, Tel. 089 / 5900 2176, Fax. 089 / 5900 3366, E-Mail: [pressestelle@brnet.de](mailto:pressestelle@brnet.de)

ZDF-Pressestelle, Tel. 06131 / 70 2120, Fax. 06131/ 70 2413, E-Mail: [presse@zdf.de](mailto:presse@zdf.de)

Projektbüro DVB-T Bayern, Pfälzer-Wald-Straße 32, 81539 München  
Tel. 089 / 45 11 51 75, Fax 089 / 45 11 51 99, E-Mail: [presse@dvb-t-bayern.de](mailto:presse@dvb-t-bayern.de)

<p><b>Details zu den Programm-, Kanal- und Belegungswechseln finden Sie unter <a href="http://www.dvb-t-bayern.de/presse.html">http://www.dvb-t-bayern.de/presse.html</a></b></p>
---

Das Projektbüro DVB-T Bayern arbeitet im Auftrag des Bayerischen Rundfunks und des ZDF.